

## Problemstellung und Vorgangsweise

Heeb geht es um die Aufdeckung der Zusammenhänge und Einflussfaktoren, die bestimmend für die Entwicklung der Ausgaben des Kleinstaates sind. Sein Zugang zum Thema ist vor allem deskriptiver und verwaltungswissenschaftlicher Natur, während in der vorliegenden Arbeit von *ökonomischen* Theorien ausgegangen und diese auf kleinstaatliche Verhältnisse angewandt werden. Heeb konzentriert sich auf die staatliche Ebene des Fürstentums, während hier das Beziehungsgeflecht mit den Gemeinden, privaten Organisationen und dem Ausland im Zusammenhang mit öffentlicher Aufgabenerfüllung stärker betrachtet wird.

Antworten auf die oben angerissenen Fragen sollen theoriegestützt und auf Basis einer empirischen Untersuchung der öffentlichen Aufgabewahrnehmung in Liechtenstein gegeben werden. Dazu werden zunächst *aus Beiträgen verschiedener ökonomischer Theorienrichtungen Hypothesen* generiert. Sie sollen die Erwartungen der Finanzwissenschaft an die Aufgabenerfüllung des Kleinstaates abstecken helfen. Zur Überprüfung dieser Hypothesen muss sehr klar zwischen *Aufgabenpriorität*, *Aufgabenmodus* und *Ausgabenintensität* unterschieden werden:<sup>3,4</sup>

- Die *Aufgabenpriorität* steuert Umfang und Struktur der von der öffentlichen Hand wahrgenommenen Aufgaben.
- Unter *Aufgabenmodus* wird das gesamte Bündel institutioneller Arrangements verstanden, aus dem in der Realität ein Staat wählen kann, um ein entsprechendes Leistungsangebot für die Bevölkerung und Wirtschaft sicherzustellen.
- Unter dem Gesichtspunkt der *Ausgabenintensität* wird untersucht, ob und in welchem Ausmass Ziele der Staatstätigkeit vor allem mit Hilfe von öffentlichen Ausgaben verfolgt werden. Traditionell werden Ausgabenintensitäten (zum Beispiel pro Kopf, bezogen auf das BIP) für internationale Vergleiche herangezogen. Sie können aber irreführend sein, weil Aufgabenerfüllung nicht nur mit Hilfe öffentlicher Ausgaben erfolgen muss.

Auf diesen Begriffen aufbauend, werden *zwei* sich ergänzende *Zugänge* gewählt, um öffentliche Aufgabenerfüllung im Kleinstaat am Beispiel von Liechtenstein zu studieren:

<sup>3</sup> Darüber hinaus spielt noch die in dieser Arbeit nicht vertiefte Verteilungsfrage eine Rolle. Dabei wird analysiert, wer beziehungsweise welche Gruppe durch eine staatliche Massnahme begünstigt wird.

<sup>4</sup> Diese drei Begriffe werden unter Punkt 2.4.1 vertieft.